

Dr. Susanne Wiegand  
Email: [Susanne.Wiegand@uni-jena.de](mailto:Susanne.Wiegand@uni-jena.de)

Seminar: Dorf – Feld – Flur: Namenforschung im Kontext  
Do. 8.15-9.45 Uhr, Kahlaische Str. 1, Hörsaal

Das Seminar bietet eine Einführung in die Welt der Namen als interessantes lexikologisches Forschungsfeld. Gegenstand der Betrachtungen sind neben Personennamen auch Bezeichnungen für unbewohnte Örtlichkeiten. Welche Rolle spielen Ortsnamen, Flurnamen und Straßennamen in der Alltagskommunikation?

Auf der gemeinsamen Suche nach wissenschaftlichen Antworten auf diese Frage werden die Studierenden unter anderem mit der historischen Entwicklung von Namen, Typisierungsaspekten und Benennungsmotivationen vertraut gemacht. Von Interesse sind auch Bekanntheitsgrad und Gebräuchlichkeit dialektaler Namensformen.

Erwartet werden regelmäßige Teilnahme und ein Seminarreferat.  
Als Leistungsnachweis dienen Hausarbeit oder mündliche Prüfung.

### **Empfehlenswerte Literatur:**

Brendler, Andrea und Silvio (Hrsg.): Namenarten und ihre Erforschung. Hamburg 2004. – Gottschald, Max: Deutsche Namenkunde. Berlin 2006 (6. Auflage) – Hänse, Günther: Die Flurnamen im Weimarer Land. Gehren 2001. – Kunze, Konrad: dtv-Atlas Namenkunde. München 2004 (5. Aufl.) – Meineke, Eckhard (Hrsg.): Perspektiven der thüringischen Flurnamenforschung. Frankfurt am Main 2003. – Walther, Hans: Namenkunde und geschichtliche Landeskunde. Leipzig 2004. – Namenforschung. Ein internationales Handbuch zur Onomastik. Hrsg. von Ernst Eichler, Gerold Hilty, Heinrich Löffler, Hugo Steger u. Ladislav Zgusta. 2 Teilbände, Berlin/New York 1996.

Dr. Susanne Wiegand

Email: [Susanne.Wiegand@uni-jena.de](mailto:Susanne.Wiegand@uni-jena.de)

Sprechzeit: Do, 10.00-11.00, Kahlaische Straße 1

Seminar: Dorf – Feld – Flur: Namenforschung im Kontext

Do. 8.15-9.45 Uhr, Kahlaische Str. 1, Hörsaal

### Seminarplan

1. Seminar 17.10. Einführung: Vorstellen des Seminarplanes, Einordnung des Forschungsfeldes, Literaturhinweise
2. Seminar 24.10. Terminologisches (Name vs. Wort), Allgemeines zur Klassifikation
3. Seminar 07.11. **Personennamen I** – Rufnamen: Namengeschichte, Motive der Namengebung, Namenrecht
4. Seminar 14.11. **Personennamen II** – Familiennamen: Entstehungsgeschichte und Kategorisierung
5. Seminar: 21.11. **Personennamen III** – Beinamen; Spitznamen, Necknamen und Schimpfnamen, regionalsprachliche Eigenheiten im Gebrauch von Personennamen
6. Seminar 28.11. **Flurnamen I** – Begriffliches, Klassifikation, Methodologisches
7. Seminar 05.12. **Flurnamen II** – Zur Namenkategorisierung und Benennungsmotivation
8. Seminar 12.12. **Flurnamen III** - Zur Namendeutung, die Rolle der Mundart bei der Interpretation von Flurnamen
09. Seminar 19.12. **Ortsnamen I** – Ortsnamen und Siedlungsgeschichte, Begriffliches, Klassifikation
10. Seminar 09.01. **Ortsnamen II** – Slawische Ortsnamen
11. Seminar 16.01. **Straßennamen I** – Straßennamen erzählen Ortsgeschichte

12. Seminar 23.01.        **Straßennamen II** – Auf den Spuren d. Stadtgeschichte  
am Beispiel der Straßennamen von Jena.  
Studenten führen durch den historischen Stadtkern

13. Konsultation: 30.01. Fragen zur Hausarbeit und zur mündlichen Prüfung

06.02. u. 11.02.        Mündliche Prüfung, Kahlaische Straße 1

26.03.                    Nachprüfung, Kahlaische Straße 1

27.03.                    Abgabe der Hausarbeit, Kahlaische Straße 1  
(29.05./ 2. Versuch)

Dr. Susanne Wiegand  
Email: [Susanne.Wiegand@uni-jena.de](mailto:Susanne.Wiegand@uni-jena.de)

Seminar: Dorf – Feld – Flur: Namenforschung im Kontext  
Do. 8.15-9.45 Uhr, Kahlaische Str. 1, Hörsaal

#### Seminarplan

1. Seminar 17.10. **Einführung**, Vorstellen des Seminarplanes, Einordnung des Forschungsfeldes, Literaturhinweise

2. Seminar 24.10. **Terminologisches**: Name vs. Wort, Allgemeines zur Klassifikation von Namen

#### Referate:

- Zu Problemen der Terminologie.

(Lit.: Witkowski, Teodolius: Methoden der Namenforschung. In: Namenforschung. Ein internationales Handbuch zur Onomastik. Hrsg. Von Ernst Eichler, Gerold Hilty, Heinrich Löffler, Hugo Steger, Ladislav Zgusta. Berlin, New York 1995, S. 288-294.)

- Zur Gewinnung historischer Daten.

(Lit.: Hausner, Isolde: Quellen und Hilfsmittel der Namenforschung. In: Namenforschung. Ein internationales Handbuch zur Onomastik. Hrsg. Von Ernst Eichler, Gerold Hilty, Heinrich Löffler, Hugo Steger, Ladislav Zgusta. Berlin, New York 1995, S. 294-298.)

3. Seminar 07.11. **Personennamen I** – Rufnamen: Namengeschichte, Namengebung, Motive, Namenrecht

#### Referate:

- Älteste Rufnamenschichten. Zu Motivierung, Bildungsweise und Form  
(Lit.: Gottschald, Max: Deutsche Namenkunde. Mit einer Einführung in die Familiennamenkunde von Rudolf Schützeichel. Berlin, New York 2006. Hieraus Abschnitt IV. S. 27-37)

- Wie gefällt Dir Dein Rufname und welche Motive der Namengebung liegen zugrunde? – Ergebnis einer kleinen Studie im Rahmen einer Befragung im Heimatort, Freundeskreis, o.ä.

- Welches sind die beliebtesten Rufnamen? – Zu aktuellen Trends der Rufnamengebung in der Gegenwart (Eigene Studien)

4. Seminar 14.11. **Personennamen II** – Familiennamen, Entstehungsgeschichte und Kategorisierung

#### Referate:

- Die Entstehung der Familiennamen.

(Lit.: Gottschald, Max: Deutsche Namenkunde. Mit einer Einführung in die Familiennamenkunde von Rolf Schützeichel. Berlin, New York 2006. Hieraus Abschnitt VIII. Die Entstehung der Familiennamen, S. 45-54.)

- Welcher Familienname kommt in Thüringen am häufigsten vor? – Thüringische Familiennamen und ihre regionale Verbreitung  
(Lit.: Artikel aus der TA vom 25.03.2008)

- Tischler vs. Schreiner / Wagner vs. Stellmacher – Besonderheiten der regionalen Verbreitung von Familiennamen aus Berufsbezeichnungen  
(Lit.: Kunze, Konrad: dtv-Atlas Namenkunde, München 2004, 5. Aufl., S.112-133)

5. Seminar: 21.11.            **Personennamen III** – Beinamen; Spitznamen, Necknamen und Schimpfnamen, regionalsprachliche Eigenheiten im Gebrauch von Personennamen

R e f e r a t e:

- Ortsnecknamen und Einwohnernecknamen im Thüringischen

(Lit.: Rosenkranz, Heinz: Ortsnecknamen und Einwohnernecknamen im Thüringischen. In: Deutsches Jahrbuch für Volkskunde, Bd. 14, Teil I, 1968, S. 56-83)

- Einwohner und ihre Necknamen. Worüber können sie erzählen? – Feldstudien im Heimatort und in der Umgebung

- Boumbachs Lowise, Bäcke Willi, HO-Emmi: Zu Bildungsmustern beim mündlichen Gebrauch von Personennamen in Wernshausen bei Meiningen  
(Lit.: Wernshäuser Heimatblätter, Heft 15/2009, S. 5-15)

6. Seminar 28.11.            **Flurnamen I** – Begriffliches, Klassifikation, Methodologisches, Geschichte der thür. Flurnamenforschung, Archivbesichtigung

R e f e r a t e:

- Vom Archivbeleg zur linguistischen Analyse – Methodische Schritte bei der Erhebung von Flurnamen

(Lit.: Hänse, Günther: Flurnamen als Quelle der Regionalgeschichte. In: Heimat Thüringen 4/1999, S. 58-60 / Aehnlich, Barbara: Flurnamensammlung. Eine praktische Anleitung zur Sammlung und Dokumentation von Flurnamen in Thüringen. Erstellt in Zusammenarbeit mit dem Heimatbund Thüringen. Jena/Weimar 2008.)

- Flurnamen sind geschichtliche Denkmäler

(Lit.: Aehnlich, Barbara: Ammerbach, Sprachgeschichtliche Untersuchungen zu den Flurnamen der Gemarkung Ammerbach bei Jena. Saarbrücken 2008)

7. Seminar 05.12.            **Flurnamen II** – Zur Namenkategorisierung und Benennungsmotivation

R e f e r a t e:

- Wie kommt ein Flurstück zu seinem Namen? – Betrachtungen über die Benennungsmotivation am Beispiel der Flur um Niederroßla bei Apolda.

(Lit.: Petzold, Hans-Joachim: Niederroßla. Kulturlandschaft und Geschichte. Niederroßla 2007, S. 12-42)

- Historische Ackermaße in Flurnamen

(Lit.: Aehnlich, Barbara: Historische Ackermaße in Flurnamen. In: Flurnamen-Report 3/2006 des Heimatbundes Thüringen. Thüringisches Wörterbuch. 6 Bde. Bearbeitet unter der Leitung von K. Spangenberg, W. Lösch, S. Wiegand. Berlin 1966-2006)

- Wald, Holz, Forst, Hain oder Hart? – Flurnamen als Quelle der Regionalgeschichte.

(Lit. Hänse, Günther: Wald, Holz, Forst, Hain oder Hart? In: Heimat Thüringen 1/2000, S. 31-33; Thüringisches Wörterbuch. 6 Bde. Bearbeitet unter der Leitung von K. Spangenberg, W. Lösch, S. Wiegand. Berlin 1966-2006)

8. Seminar 12.12. **Flurnamen III** – Zur Namendeutung, die Rolle der Mundart bei der Interpretation von Flurnamen

Referate:

- Die Flurnamen des Reinstädter Grundes. – Ergebnisse empirischer Studien im Rahmen zweier Projektseminare

(Lit.: Aehnlich, Barbara u. Wiegand, Susanne (Hrsg.): Die Flurnamen des Reinstädter Grundes (=Thüringer Hefte für Volkskunde, Bd. 17), Erfurt/Jena 2010)

- Born, Brunnen und Quelle als Bestandteile in thüringischen Flurnamen

(Lit.: Aehnlich, Barbara: Quelle, Born und Brunnen – Quellenbezeichnungen in thüringischen Flurnamen. In: Flurnamenreport 3/2010; Thüringisches Wörterbuch. 6 Bde. Bearbeitet unter der Leitung von K. Spangenberg, W. Lösch, S. Wiegand. Berlin 1966-2006)

- Zur Namenlexikographie. Einblicke in ein Forschungsfeld am Beispiel des „Südhessischen Flurnamenbuches“

(Lit.: Ramge, Hans (Hrsg.): Südhessisches Flurnamenbuch. Darmstadt 2002.)

09. Seminar 19.12. **Ortsnamen I** – Ortsnamen und Siedlungsgeschichte; Begriffliches, Klassifikation

Referate:

- Frühe mittelalterliche Ortsnamen und ihre morphologischen Erkennungsmerkmale

(Lit.: Rosenkranz, Heinz: Ortsnamen des Bezirkes Gera. Plauen 1982, S. 18-34)

- Jüngere mittelalterliche Ortsnamen in der Zeit der Landrodungen und ihre morphologischen Erkennungsmerkmale

(Lit.: Rosenkranz, Heinz: Ortsnamen des Bezirkes Gera. Plauen 1982, S. 35-43)

10. Seminar 09.01. **Ortsnamen II**. – Slawische Ortsnamen

Referate:

- Slawische Ortsnamen in Thüringen und ihre Besonderheiten

(Lit.: Rosenkranz, Heinz: Ortsnamen des Bezirkes Gera. Plauen 1982, S. 47-67)

11. Seminar 16.01. **Straßennamen I** – Straßennamen erzählen Ortsgeschichte

Referate:

- Name und Zeit – Straßennamen im Wandel. Eine Analyse zu den Straßennamen im Heimatort (Eigene Recherchen vor Ort)
- Straßennamen als Zeugen der Ortsgeschichte. Eine Betrachtung zu den Straßennamen des Heimatortes (Eigene Recherchen vor Ort)

12. Seminar 23.01. **Straßennamen II** – Auf den Spuren der Stadtgeschichte am Beispiel der Straßennamen von Jena.

Statt des Referats:

- Eine Führung durch die Straßen des historischen Stadtkerns von Jena (Lit.: Lösch, Wolfgang, Petzold, Rainer, Reinhold, Frank, Wiegand, Susanne: Jenaer Straßen und Gassen. Jena 1991; Jenaer Straßennamen erzählen. jena-information 1983 und eigene Recherchen)

13. Konsultation 30.01. Fragen zur Hausarbeit und zur mündlichen Prüfung

06.02. u. 11.02. Mündliche Prüfung, Kahlaische Straße 1

26.03. Nachprüfung, Kahlaische Straße 1

27.03. Abgabe der Hausarbeit, Kahlaische Straße 1  
(29.05./ 2. Versuch)

## Referate

2. Seminar 24.10. Terminologisches: Name und Wort, Allgemeines zur  
Klassifikation von Namen

### Referate:

- Zu Problemen der Terminologie.

(Lit.: Witkowski, Teodolius: Methoden der Namenforschung. In: Namenforschung. Ein internationales Handbuch zur Onomastik. Hrsg. Von Ernst Eichler, Gerold Hilty, Heinrich Löffler, Hugo Steger, Ladislav Zgusta. Berlin, New York 1995, S. 288-294.)

- Zur Gewinnung historischer Daten.

(Lit.: Hausner, Isolde: Quellen und Hilfsmittel der Namenforschung. In: Namenforschung. Ein internationales Handbuch zur Onomastik. Hrsg. Von Ernst Eichler, Gerold Hilty, Heinrich Löffler, Hugo Steger, Ladislav Zgusta. Berlin, New York 1995, S. 294-298.)

3. Seminar 07.11. Personennamen I – Rufnamen: Namengeschichte,  
Motive der Namengebung, Namenrecht

### Referate:

- Älteste Rufnamenschichten. Zu Motivierung, Bildungsweise und Form

(Lit.: Gottschald, Max: Deutsche Namenkunde. Mit einer Einführung in die Familiennamenkunde von Rolf Schützeichel. Berlin, New York 2006. Hieraus Abschnitt IV. Älteste Rufnamenschichten, S. 27-37)

- Wie gefällt Dir Dein Rufname und welche Motive der Namengebung liegen zugrunde? – Ergebnis einer kleinen Studie im Rahmen einer Befragung im Heimatort, Freundeskreis, o.ä.



- Welches sind die beliebtesten Rufnamen? – Zu aktuellen Trends der Rufnamengebung in der Gegenwart (Eigene Studien)

4. Seminar 14.11. Personennamen II – Familiennamen, Entstehungsgeschichte und Kategorisierung

Referate:

- Die Entstehung der Familiennamen.

(Lit: Gottschald, Max: Deutsche Namenkunde. Mit einer Einführung in die Familiennamenkunde von Rudolf Schützeichel. Berlin, New York 2006. Hieraus Abschnitt VIII. Die Entstehung der Familiennamen, S. 45-54.)

- Welcher Familienname kommt in Thüringen am häufigsten vor? – Thüringische Familiennamen und ihre regionale Verbreitung  
(Lit.: Artikel aus der TA vom 25.03.2008)

- Tischler vs. Schreiner / Wagner vs. Stellmacher – Besonderheiten der regionalen Verbreitung von Familiennamen aus Berufsbezeichnungen  
(Lit.: Kunze, Konrad: dtv-Atlas Namenkunde, München 2004, 5. Aufl., S.112-133)

5. Seminar: 21.11. Personennamen III – Beinamen; Spitznamen, Necknamen und Schimpfnamen, regionalsprachliche Eigenheiten im Gebrauch von Personennamen

Referate:

- Ortsnecknamen und Einwohnernecknamen im Thüringischen  
(Lit.: Rosenkranz, Heinz: Ortsnecknamen und Einwohnernecknamen im Thüringischen. In: Deutsches Jahrbuch für Volkskunde, Bd. 14, Teil I, 1968, S. 56-83)

• Einwohner und ihre Necknamen. Worüber können sie erzählen? – Feldstudien im Heimatort und in der Umgebung

- Boumbachs Lowise, Bäcke Willi, HO-Emmi: Zu Bildungsmustern beim mündlichen Gebrauch von Personennamen in Wernshausen bei Meiningen  
(Lit.: Wernshäuser Heimatblätter, Heft 15/2009, S. 5-15)

6. Seminar 28.11. Flurnamen I – Begriffliches, Klassifikation, Methodologisches, Geschichte der thür. Flurnamenforschung, Archivbesichtigung

Referate:

- Vom Archivbeleg zur linguistischen Analyse – Meth. Schritte bei Flurnamenerhebungen  
(Lit.: Hänse, Günther: Flurnamen als Quelle der Regionalgeschichte. In: Heimat Thüringen 4/1999, S. 58-60 / Aehnlich, Barbara: Flurnamensammlung. Eine praktische Anleitung zur Sammlung und Dokumentation von Flurnamen in Thüringen. Erstellt in Zusammenarbeit mit dem Heimatbund Thüringen. Jena/Weimar 2008.)

- Flurnamen sind geschichtliche Denkmäler  
(Lit.: Aehnlich, Barbara: Ammerbach, Sprachgeschichtliche Untersuchungen zu den Flurnamen der Gemarkung Ammerbach bei Jena. Saarbrücken 2008)

7. Seminar 05.12. Flurnamen II – Zur Namenkategorisierung und Benennungsmotivation

Referate:

- Wie kommt ein Flurstück zu seinem Namen? – Betrachtungen über die Benennungsmotivation am Beispiel der Flur um Niederroßla bei Apolda.  
(Lit.: Petzold, Hans-Joachim: Niederroßla. Kulturlandschaft und Geschichte. Niederroßla 2007, S. 12-42)

- Historische Ackermaße in Flurnamen  
(Lit.: Aehnlich, Barbara: Historische Ackermaße in Flurnamen. In: Flurnamen-Report 3/2006 des Heimatbundes Thüringen. Thüringisches Wörterbuch. 6 Bde. Bearbeitet unter der Leitung von K. Spangenberg, W. Lösch, S. Wiegand. Berlin 1966-2006)

- Wald, Holz, Forst, Hain oder Hart? – Flurnamen als Quelle der Regionalgeschichte.  
(Lit. Hänse, Günther: Wald, Holz, Forst, Hain oder Hart? In: Heimat Thüringen 1/2000, S. 31-33; Thüringisches Wörterbuch. 6 Bde. Bearbeitet unter der Leitung von K. Spangenberg, W. Lösch, S. Wiegand. Berlin 1966-2006)

8. Seminar 12.12. Flurnamen III – Zur Namendeutung, die Rolle der Mundart bei der Interpretation von Flurnamen

Referate:

- Die Flurnamen des Reinstädter Grundes. – Ergebnisse empirischer Studien im Rahmen zweier Projektseminare

(Lit.: Aehnlich, Barbara u. Wiegand, Susanne (Hrsg.): Die Flurnamen des Reinstädter Grundes (=Thüringer Hefte für Volkskunde, Bd. 17), Erfurt/Jena 2010)

- Born, Brunnen und Quelle als Bestandteile in thüringischen Flurnamen

(Lit.: Aehnlich, Barbara: Quelle, Born und Brunnen – Quellenbezeichnungen in thüringischen Flurnamen In: Flurnamenreport 3/2010; Thüringisches Wörterbuch. 6 Bde. Bearbeitet unter der Leitung von K. Spangenberg, W. Lösch, S. Wiegand. Berlin 1966-2006)

- Zur Namenlexikographie. Einblicke in ein Forschungsfeld am Beispiel des „Südhessischen Flurnamenbuches“

(Lit.: Ramge, Hans (Hrsg.): Südhessisches Flurnamenbuch. Darmstadt 2002.)

09. Seminar 19.12. Ortsnamen I – Ortsnamen und Siedlungsgeschichte; Begriffliches, Klassifikation

Referate:

- Frühe mittelalterliche Ortsnamen und ihre morphologischen Erkennungsmerkmale

(Lit.: Rosenkranz, Heinz: Ortsnamen des Bezirkes Gera. Plauen 1982, S. 18-34)

- Jüngere mittelalterliche Ortsnamen in der Zeit der Landrodungen und ihre morphologischen Erkennungsmerkmale

(Lit.: Rosenkranz, Heinz: Ortsnamen des Bezirkes Gera. Plauen 1982, S. 35-43)

10. Seminar 09.01. Ortsnamen II- Slawische Ortsnamen

Referate:

- Slawische Ortsnamen in Thüringen und ihre Besonderheiten  
(Lit.: Rosenkranz, Heinz: Ortsnamen des Bezirkes Gera. Plauen 1982, S. 47-67)

11. Seminar 16.01. Straßennamen I – Straßennamen erzählen Ortsgeschichte,  
Straßennamenbücher

Referate:

- Name und Zeit – Straßennamen im Wandel. Eine Analyse zu den Straßennamen im Heimatort (Eigene Recherchen vor Ort)

- Straßennamen als Zeugen der Ortsgeschichte. Eine Betrachtung zu den Straßennamen des Heimatortes (Eigene Recherchen vor Ort)

12. Seminar 23.01. Straßennamen II – Auf den Spuren der Stadtgeschichte am  
Beispiel der Straßennamen von Jena.

Statt des Referats:

- Eine Führung durch die Straßen des historischen Stadtkerns von Jena  
(Lit.: Lösch, Wolfgang, Petzold, Rainer, Reinhold, Frank, Wiegand, Susanne: Jenaer Straßen  
und Gassen. Jena 1991; Jenaer Straßennamen erzählen. jena-information 1983 u. eigene  
Recherchen)

13. Konsultation 30.01. Fragen zur Hausarbeit und zur mündlichen Prüfung

06.02. u. 11.02. Mündliche Prüfung, Kahlaische Straße 1

26.03. Nachprüfung, Kahlaische Straße 1

27.03. Abgabe der Hausarbeit, Kahlaische Straße 1  
(29.05. /2. Versuch)